

KOMMILITONEN!

Was bedeutet die Mensapreiserhöhung? Woher kommen die höheren Wohnheimmieten? Wer verursacht das Defizit im Studentenwerk, das zur Erhöhung der Sozialbeiträge führen soll? Die Defizite im Studentenwerk sind tatsächlich nur zu einem Teil der Geschäftsführung zuzuschreiben.

Sind wir also die Opfer einer übermächtigen Lohn-Preisspirale, die wir in keiner Weise beeinflussen können?

Aber was heißt denn Lohn-Preis-Spirale, welche der folgenden Beschreibungen stimmt?

- A) Die von den Arbeitnehmern bei den Tarifbewegungen erkämpften höheren Löhne bringen die Unternehmen an den Rand des Ruins und können nur über erhöhte Preise aufgefangen werden, sonst sind die Arbeitsplätze gefährdet. Preiserhöhung ist eine soziale Maßnahme.
- B) Bei einer allgemeinen Lohnerhöhung in der Gesamtwirtschaft "korrigiert" jedes Unternehmen seine Preise nach oben, "weil der Markt es hergibt". Eine solche Preiserhöhung ist deswegen eine Korrektur, weil Preise, die unter dem erzielbaren Maximum liegen, für den Unternehmer falsch sind, weil der Profit noch erhöht werden könnte. Und gibt es der Markt nicht schon deswegen her, weil die Bedürfnisse der Verbraucher zum Kauf zwingen und sie sich aufgrund der letzten Lohnerhöhung den Kauf auch zu erhöhten Preisen gerade noch leisten können?!

Kommilitonen, wir leben in einer "freien Marktwirtschaft", und der Name sagt schon, welche der obigen Alternativen zutrifft. Uns allen ist ein geläufiges Beispiel zum Unterschied zwischen Kosten- und Marktpreisen bekannt: der "soziale" und der "freie" Wohnungsmarkt. Die Unterschiede im Mietpreis sind bekannt: Bei Neubauten sind die Mieten etwa wie 1:2! Der "freie" Wohnungsmarkt nimmt, was er bekommt, der "soziale" Wohnungsmarkt nimmt nur die Kosten. (Und in den "Kosten" sind durchaus enthalten: Kräftige Verzinsung des Kapitals, Amortisation des Gebäudes, welches ja auch dann noch steht und Mieten bringt, wenn es amortisiert ist, hohe Grundstückspreise, die man sich gegenseitig zuschanzen kann; selbst diese recht profitable Einrichtung, die "nur" die "Kosten" nehmen darf, heißt bei uns "sozial" im Gegensatz zu "frei"!)

Die in unserer "freien Marktwirtschaft" mögliche freie Preisgestaltung der Unternehmer zwingt das Studentenwerk zu teurerem Einkauf, die freie Preisgestaltung macht die Erhöhung der Löhne des Studentenwerkpersonals notwendig - und das bedeutet tatsächlich für das Studentenwerk erhöhte Kosten, die auf die Dauer keinesfalls über Rationalisierungen eingespart werden können.

Aber diese erhöhten Kosten sollen diejenigen bezahlen, deren verfehlte Politik die Preis- und Mietkostenwelle eingebracht hat!

Bei den Preiserhöhungen hilft die SPD-Regierung tatkräftig mit (von der CDU ganz zu schweigen!): Lohnsteuererhöhung, Duldung von Spekulanten, Vernachlässigung der Sozialaufgaben. Dafür: Milliardenkredite für Faschisten (zB für das Cabora-Bassa-Projekt des "NATO-Partners" Portugal) und Kapitalisten (zB für das profitreiche "Osthandels-geschäft" von Mercedes-Benz).

Die Verantwortlichen in Wiesbaden und Bonn rechnen mit der Trägheit und der Mutlosigkeit der Massen und weisen alle Angriffe zurück, denn sie fühlen sich nicht verantwortlich. Für sie ist die Politik nicht verfehlt, denn für die Unternehmer sind erhöhte Preise (=erhöhte Profite) nicht verfehlt, und offenbar will unsere Regierung damit die Wirtschaft fördern und gnädig stimmen. Doch beim Studentenwerk sorgt der direkt für die Preiserhöhung, der sie direkt verantwortet: das Land. Durch das Aufheben des Vetos der Studenten um Studenten-werksvorstand werden die Preiserhöhungen möglich gemacht, welche der Geschäftsführer Reißer (CDU) in bewährter Kumpanei der Parteien durchsetzen will - um dem Land erhöhte Zuschüsse zu ersparen.

Doch eine solche Preispolitik zu bezahlen, müssen wir uns weigern. Die Regierungen in Wiesbaden und Bonn sind voll verantwortlich dafür, daß sie den Unternehmen die Möglichkeit und die Aufmunterung zu Preiserhöhungen gegeben haben. Die Regierung in Wiesbaden muß also zumindest dort ausgleichend eingreifen, wo ihre Politik die trifft, die sozial am schwächsten gestellt sind.

SCHLUSS MIT DER PREISTREIBEREI!

DAS LAND SOLL ZUR KASSE!

Allgemeiner Studentenausschuß